

MEINE
GEMEINDE

SO MACHEN SIE MIT
Auf www.aargauerzeitung.ch/gemeinde können Sie Beiträge aus Ihrer Gemeinde veröffentlichen. Dort können Sie auch **Gratulationen** aufgeben. Bei Fragen erreichen Sie das Meine-Gemeinde-Team mit 058 200 52 62

BERUFSSCHULE AARAU

Meisterschaft für Berufsfach- und KV-Schulen

Bei besten Bedingungen konnten die Organisatoren der Berufsschule Aarau die zweite Fussballmeisterschaft für Berufsfachschulen und KV auf der Trinermatte in Zofingen durchführen. 24 Teams aus neun Kantonen hatten sich angemeldet. Das auf hohem Niveau geführte Turnier wurde von den Ostschweizer Kantonen dominiert. Im Final traf BZSL Sarganserland (SG) auf BZW Weinfelden (TG), wobei BZSL Sarganserland den Finalsieg und somit den Wanderpokal gewann. Für das regionale Highlight sorgte die BS Aarau, die im Kampf um den 3. Rang die Baugewerbliche BS Zürich 2 (ZH) besiegte. Die Zufriedenheit bei allen Beteiligten war gross und der Wunsch nach einer Fortsetzung entsprechend. Nächster Austragungstermin ist der 15. Juni 2016.

VON PATRICK BLÄUENSTEIN



Die Jugendlichen kämpfen beim Fussballturnier um jeden Ball.

ZVG

SATUS OBERENTFELDEN

Doppel-
Regionenmeister 2015

Bei garstigen Wetterverhältnissen fanden im Aarauner Schachen die Regionenmeisterschaften Zentralschweiz 2015 statt. Starke Leistungen zeigte Joel Schüpbach beim 100er und 200er Sprint und durfte zwei Mal zuoberst aufs Podest steigen. Souverän qualifizierte er sich in den Vor- und Zwischenläufen für das Finale und konnte dort zusetzen.

Dies ist für einen jungen Athleten nicht selbstverständlich, vor allem wenn man bedenkt, dass Joel in den letzten einhalb Wochen nicht weniger als 12 Wettkampfeinsätze hatte (CSIT Lignano 100m 2x/200m/4x100m, AG-Meisterschaften 100m 2x/400m, Regionenmeisterschaften 100m 3x, 200m 2x).

VON DORIS FURRER AUS OBERENTFELDEN

SCHÖNENWERD

105. Senioren-
Jassturnier

Am 105. Niederämter Senioren-Jassturnier im Restaurant Braui in Schönenwerd nahmen 92 Jasser teil. Sieger des von Pro Senectute Kanton Solothurn organisierten Turniers wurde Ernst Fischer, Oberentfelden, mit 4221 Punkten. Den 2. Platz holte Frida Anrig, Wisen SO, mit 4190 und Dritte wurde Rosmarie Mangold aus Stüsslingen mit 4161 Punkten.

VON IDA WALTENSPÜHL/AZ

OBERENTFELDEN

Wochenende ohne Smartphone

Heute läuft man gedankenversunken am Smartphone durch die Strassen. Abgetaucht in einer anderen Welt. In einer chinesischen Stadt ging man weiter. Bürgersteige für jene, die an ihrem Mobilgerät kleben. Für die sogenannten Smartphone-Zombies. Das Thema ist bei Jugendlichen aktuell und so entstand in Zusammenarbeit mit der Jugendarbeit Aarau, Entfelden, Gränichen und Suhr/Buchs «Das Experiment - 1 Weekend offline», ein Präventionsprojekt zum Thema digitale Medien. Getreu dem Slogan «Wir gehen analog» wurden die Smartphones aller Jugendlichen sowie der Jugendarbeitenden eingezogen. Nach einem Kennenlernen konnten sich alle eine Pinnwand, analog

zu einem Facebook-Profil, erstellen. Mit Stiften, Post-its, Like-Klebern und Polaroid Kamera ausgestattet, wurde die Meinung, Gefühlszustände sowie Neuigkeiten «geteilt». In Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei wurde in einem Workshop auf die rechtlichen und offenen Fragen zum Thema eingegangen. Ziel des Wochenendes war, die digitale Welt mit realen Mitteln erlebbar zu machen sowie auf das Sucht- und Konsumverhalten aufmerksam zu machen und darauf einzugehen. Den Jugendlichen wurde bewusst, wie abhängig sie vom Handy sind, aber auch, dass ein Wochenende offline möglich ist.

VON DANIELA GASSMANN

AUENSTEIN

Reise der Senioren

In zwei Cars fuhren 90 Teilnehmer, gut gelaunt und bei bestem Wetter, Richtung Biel, durch die Taubenlochschlucht über Soncebonz, Courtelary, nach St.-Imier und über den Mont Crosin nach Les Breuleux, in den Weiler Le Roselet. Hier betreibt die «Stiftung für das Pferd», ein Seniorenheim für alte Pferde, Ponys und Esel. Unterwegs überbrachte Edith Fisibach, Gemeinderätin, Grüsse des Gemeinderates und Pfarrer Hanspeter Ott begrüßte alle Teilnehmer im Namen der Kirche. Als Organisatorin, begrüßte Cordelia Ehrhardt-Stierli und erläuterte den Reiseablauf. Nach der Ankunft in Le Roselet verteilten sich alle auf zwei Essräume. Wer Lust hatte, konnte vor oder nach

dem Mittagessen auf der Terrasse vom Restaurant verweilen, den Pferden zuschauen. Nach dem Essen konnten alle an einer Führung durch die Station teilnehmen. Für den zweiten Teil der Reise ging es von Le Roselet für Kaffee und Kuchen über Saignelégier in den «Pruntruter Zipfel», ins Restaurant Hôtel de la Gare in Courgenay. Hier auf der Spurensuche von «la petite Gilberte», entdeckte man den Ort, wo diese aussergewöhnliche Frau lebte und wirkte. EVon Courgenay fuhr man über Delemont, Moutier, Baslthal nach Hause. Wohlbehalten trafen alle kurz nach 19 Uhr wieder in Auenstein ein.

VON ROBERT JÄGGI AUS AUENSTEIN

MUHEN

Fest der Kita Kinder-Ländli



Fas Feuerwehrauto war ein ganz besonderer Anziehungspunkt.

ZVG

Bei Spiel und Spass rund um das Thema Verkehr vergnügten sich Gross und klein am Sommerfest der Kindertagesstätte Kita-Ländli in Muhlen. Als besonderes Highlight waren ein Feuerwehr- und ein Polizeiauto auf Platz zu bestaunen. Ein Polizist und ein Feuerwehrmann erzählten von ihren Einsätzen und beantworteten

Fragen. Die Kinder eröffneten den Festbetrieb mit Liedern. Anschliessend wurde bei den Posten gespritzt, gemalt und gespielt. Grosse und kleine Kinder konnten ihre Geschicklichkeit beim Treffen von schwimmenden Schiffchen üben. Glückliche Gewinner gab es auch beim Verkehrsquiz und beim Flugzeug-Spiel. Auch

kulinarisch ging es attraktiv zu und her. Ein Buffet stand bereit. Am Nachmittag wurden die Gäste mit Desserts verwöhnt. Das Kita-Team freute sich über die vielen glücklichen Besucher und die positiven Feedbacks zum Fest.

VON DAVID FIECHTER AUS MUHEN

STAFFELBACH

Ein etwas anderes Turnfest

Die Damenriege und der Turnverein Staffelbach reisten ans Regionaltturnfest in Stein. Am Sonntagmorgen ging es Richtung Tennishalle, wo der Turnverein mit der Barrennummer den Startschuss für den Wettkampftag gab. Danach zeigte die Damenriege ihre Schulstufenbarrennummer. Leider gelang nicht alles wie gewünscht, weshalb es am Schluss lediglich zur Note 8.11 reichte. Im Regen und Matsch ging es mit dem Fachttest Allround weiter. Dabei starteten die Damenriege und der Turnverein gleichzeitig. Die Leis-

tung wurde mit der Note 8.40 bewertet. Zum Schluss folgte die Kleinfeldgymnastik der Damenriege. Für die Gymnastik erhielt man die Note 8.29.

Die Zeit bis zur Schlussfeier verbrachten die Turnerinnen im Festzelt. Abends holten die Turnerinnen und Turner in Staffelbach den Chor ab, der vom schweizerischen Gesangsfest zurückkam. Trotz des regnerischen Wetters haben alle ihr Bestes gegeben.

VON KARIN FRETZ AUS SCHÖFTLAND

ALTERSRESIDENZ FALKENSTEIN

Jodlerklub war zu Besuch



Der Jodlerklub Oberwynental beim Abendständli.

ZVG

ROTARY CLUBS WYNEN- UND SUHRENTAL

Die Chargen im Vorstand sind neu verteilt

Zum 35. Mal fand die Übergabe der in den Hauptfunktionen Mitte Jahr wechselnden Chargen im Vorstand des Rotary Clubs Wynen- und Suhrental statt. Sie konnte an einem prächtigen Sommerabend während einer Schiffrundfahrt auf dem Hallwilersee durchgeführt werden. Zum Abschluss seiner Amtszeit als Programmchef hat Jürg Schneider den

Anlass organisiert. Er löst René Herzog als Präsident ab. Neu ist Markus Kirchhofer für das Programm zuständig. Er wird unter anderem Vorträge zu kulturellen Themen organisieren, während sein Vorgänger prominente Persönlichkeiten aus seinem Heimatkanton Luzern auftreten liess. Erstmals in der Clubgeschichte ist eines der weiblichen Mitglieder in den Vor-

stand eingetreten. Annelies Fischer wird sich im ersten Jahr mit der wöchentlichen Berichterstattung beschäftigen. Der 1981 gegründete Club mit inzwischen gegen 60 Mitgliedern gehört zu Rotary International, der über 100 Jahre alten, weltweit tätigen Serviceclub-Organisation.

VON HEINZ GEHRIG

Pünktlich zum besonderen Anlass hat das Wetter auf schön umgestellt und so konnte das Abendständli vom Jodlerklub Oberwynental draussen stattfinden. Die Bewohnerinnen und Bewohner sowie viele Gäste lauschten dem Gesang des Jodlerclubs, der ad interim von Martin Flury geleitet wird. Das Lied «Jodlerherz» könnte die zauberhafte Stimmung an diesem Sommerabend nicht besser treffen: Mit

wiel «Herzblut» sangen sich die Sängerinnen und Sänger in die Herzen der Zuhörer und verbreiteten eine feierliche, friedliche Atmosphäre. Besonders gefiel auch das Lied «Lass z'Seel lo bambele», das auf vielseitigen Wunsch zum Schluss nochmals gesungen wurde. Viel zu schnell ging dieser wunderschöne Abend vorbei.

VON ALTERSRESIDENZ FALKENSTEIN